



**Bildungsarbeit –  
Engagiert für globalen Wandel**



**Titelbild:** Dr. Kalpana Sankar, Gründerin und Managing Director von Hand in Hand India hält einen Vortrag auf der Info Session "Beyond Microfinance" auf der Generalversammlung von Oikocredit International 2018 in Indien. Hand in Hand India setzt sich seit 2004 gegen Armut ein. Dies macht die Organisation unter anderem mit gezielter Bildungsarbeit.



Liebe Mitglieder, liebe Freunde von Oikocredit,

hat Sie schon einmal jemand gefragt, was Oikocredit eigentlich macht? Wenn wir das in der Geschäftsstelle gefragt werden, erzählen wir meist von den Krediten für unsere Partnerorganisationen und dem Angebot, dies durch eine Geldanlage bei Oikocredit zu unterstützen. Aber erklären wir dabei auch, dass Beratungen und Schulungen ganz wesentliche Elemente der Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen sind? Und berichten wir von den jährlich rund 70 Veranstaltungen, Vorträgen und Infoständen, die wir hier im Förderkreis organisieren, um das entwicklungspolitische Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken, wie es in der Präambel unserer Satzung heißt?

In diesem Rundbrief wollen wir genauer auf die Bildungsarbeit von Oikocredit schauen. Wir fragen, welche Konzepte uns leiten und was für die ehrenamtlich Aktiven ihr Engagement bedeutet.

Bei unseren Partnerorganisationen sind Finanzierungen mit dem sogenannten Capacity Building verknüpft, also dem Aufbau von Wissen und Kompetenzen. Doch wie genau werden Schulungsbedarfe festgestellt und welche konkreten Beispiele gibt es dafür?

Die Bildungsarbeit in unserem Förderkreis wird derzeit von 60 Aktiven in Vorstand und vier Regionalgruppen getragen. Unser Rundbrief ist auch eine herzliche Einladung, dort mitzuwirken.

Unsere wichtigste Bildungsveranstaltung ist die jährliche Fair Finance Week, zu der wir Sie wieder herzlich einladen. Sie möchte informieren und Alternativen zum klassischen Finanzwesen aufzeigen, gleichzeitig bietet sie eine Plattform, um unsere Forderungen ins Gespräch zu bringen. Seien Sie an einem oder mehreren Abenden dabei und laden Sie alle dazu ein, die sich ein faires Finanzwesen wünschen. Gemeinsam kann so unsere Bildungsarbeit auch Gestaltungsarbeit sein.

Herzliche Grüße

Ihre

Silvia Winkler

## Inhalt

- 3 Vom Wissen zum Handeln: Globales Lernen
- 6 Pilotprojekt Endkund\*innenumfrage
- 8 Beratungen und Schulungen bei Partnerorganisationen
- 9 Zwei Schulungsprogramme in Westafrika
- 10 Eindrücke aus einem Workshop in Ghana
- 12 Die ESG-Scorecard
- 13 Was ist Bildungsarbeit? Stimmen aus den Regionalgruppen
- 14 Weltbild im Wandel: Die Gall-Peters-Projektion
- 16 Protokoll der Mitgliederversammlung 2022
- 19 Ehrenamt mit Spaß und Wirkung
- 20 Einladung zur Fair Finance Week 2022 und Termine

# Vom Wissen zum Handeln

## Bildungsarbeit als Schlüssel zu mehr Gerechtigkeit

**Bildung gilt gemeinhin als Schlüssel zu Entwicklung und Faktor für den sozialen Aufstieg. Und Bildung ist ein Menschenrecht, was sich im Ziel 4 der UN-Entwicklungsziele explizit widerspiegelt. Darin heißt es, dass alle, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und vor allem die Ärmsten und am meisten Benachteiligten, Zugang zu einer hochwertigen Grund- und Berufsbildung erhalten sollen, die an die individuellen Bedürfnisse und Lebensumstände angepasst sein muss.**

„ES GIBT NUR EINS, WAS AUF  
DAUER TEURER IST ALS  
BILDUNG: KEINE BILDUNG“  
(J. F. Kennedy)

Doch Bildung geht weit über eine formale Schul- und Berufsausbildung hinaus – Konzepte wie das Globale Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder transformative Bildung sind wertebasiert und verfolgen das Ziel, die komplexer werdenden globalen Verflechtungen zu entwirren und Menschen, gleich welchen Alters, neben der Informationsvermittlung den Erwerb von Handlungskompetenzen zu ermöglichen.

Im Folgenden wird das Konzept des Globalen Lernens erläutert und abschließend in seiner Bedeutung für die Arbeit von Oikocredit dargestellt.

„BILDUNG IST NICHT DAS  
BEFÜLLEN VON FÄSSERN,  
SONDERN DAS ENTZÜNDEN  
VON FLAMMEN“ (Heraklit)

### Was bedeutet Globales Lernen?

„Globales Lernen ist kein festumrissenes pädagogisches Programm, sondern vielmehr ein offenes, vorläufiges, facettenreiches Konzept zeitgemäßer Allgemeinbildung. Globales Lernen versteht sich als die pädagogische Antwort auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgesellschaft, als die notwendige Transformation pädagogischen



Denkens und Handelns im Kontext einer sich globalisierenden Gesellschaft.“ (Globales Lernen: Portal Bildung für Nachhaltige Entwicklung ([bildungportal-niedersachsen.de](http://bildungportal-niedersachsen.de)))

Der Begriff des Globalen Lernens fand Anfang der 1990er Jahre als Weiterentwicklung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit Eingang in die Bildungsarbeit. Resultierend aus den weltweiten Krisen wie dem Klimawandel, der Umweltverschmutzung, Konflikten und Verletzung von Menschenrechten stehen Kernfragen wie die nach sozialer und ökonomischer Gerechtigkeit, der Ressourcennutzung und der Zukunftsfähigkeit des Planeten im Mittelpunkt.

Globales Lernen bedeutet, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, was die Lebensweise und das Konsumverhalten der Menschen in den sogenannten „Industrieländern“ (im Folgenden als Länder des Globalen Nordens bezeichnet) mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen in den Ländern des Globalen Südens (frühere Bezeichnung „Entwicklungsländer“) zu tun haben.

Bildungsmaterialien veranschaulichen die Wirkung von globalem Handeln. Hier in einem Workshop von Oikocredit Ostafrika und den deutschen Förderkreisen.



### Weil „Alles mit allem zusammenhängt!“

Ziel des Globalen Lernens ist es, das Verständnis über globale Zusammenhänge zu fördern, um darauf aufbauend gemeinsam Handlungsoptionen zu diskutieren, wie wir die Welt enkeltauglich, sozial gerecht und nachhaltig gestalten können. Beim Globalen Lernen werden die Verflechtungen reflektiert, die das lokale Handeln (z. B. Konsum, Ernährungsgewohnheiten, Mobilität, etc.) auf globaler Ebene entfalten, frei nach dem Motto „Alles hängt mit allem zusammen“. Am Beispiel der günstigen Kleidung, deren Produktion zu einem großen Teil unter ausbeuterischen Bedingungen in Ländern des Globalen Südens stattfindet, oder des Fleischkonsums, der zum Raubbau an den Regenwäldern im Amazonas führt, können solche Zusammenhänge verdeutlicht werden. Dabei geht es nicht um moralisierende Wissensvermittlung, sondern darum, einen Perspektivwechsel anzuregen und Handlungsmuster zu hinterfragen.

### Verstehen, Reflektieren, Analysieren, Handeln...

Wissen und Informationen vermitteln, miteinander Widersprüche konstruktiv analysieren, diskutieren (und aushalten) sowie potenzielle Lösungen für Probleme finden, bilden das Grundgerüst jeden Ler-

nens. Das Globale Lernen bietet darüber hinaus einen vollgepackten Methodenkoffer an, mit dem die Beteiligten interaktiv und spielerisch mit allen Sinnen Wissen erfahren und einen Perspektivwechsel vornehmen können. Das erfordert die Bereitschaft, die eigenen Ideen und Überzeugungen auf den Prüfstand zu stellen und ggf. Handlungsrountinen zu ändern. Globales Lernen setzt jedoch nicht nur auf der individuellen Ebene an, sondern soll Menschen ermutigen, sich auch politisch, z. B. für ein Lieferkettengesetz, zu engagieren, um strukturelle Veränderungen zu erreichen.

### Herausforderung: Wirkungen der Bildungsarbeit messen!

Wie erfassen wir die Wirkungen unserer Bildungsaktivitäten? Wie messen wir, ob unsere Formate zu neuen Perspektiven oder sogar zu Veränderungen im Konsumverhalten oder im politischen Engagement der Beteiligten führen? Tatsächlich gehören diese Fragen zu den großen Herausforderungen unserer Arbeit, mit denen wir uns zukünftig intensiver beschäftigen werden. Bildungsangebote wirken vielschichtig und über längere Zeiträume. Dass Menschen nach einem Vortrag über z. B. den Fairen Handel nur noch zertifizierte Produkte kaufen, ist unrealistisch. Bei der Frage nach den Wirkungen

„DIE BESTE BILDUNG FINDET  
EIN GESCHEITER MENSCH  
AUF REISEN“  
(Johann Wolfgang von Goethe)

sollten wir realistischerweise anerkennen, dass wir mit unseren Bildungsaktivitäten wenn alles rund läuft Menschen dazu anregen, sich für eine nachhaltigere Wirtschaft und ein faires Finanzsystem stark zu machen, sei es nun auf individueller Ebene als Konsument\*in oder auf politischer Ebene als Aktivist\*in.

Für Oikocredit ist die Bildungsarbeit ein wichtiger Bestandteil in der Kooperation mit Partnerorganisationen – wir sprechen dann von „Capacity Building“, also dem Aufbau von Kapazitäten und Wissen, z. B. bei Fragen der Vermarktung in landwirtschaftlichen Kooperativen, dem Aufbau digitaler Systeme in Finanzinstitutionen zur Kostensenkung und der Weiterbildung von Frauen, damit sie in höheren Managementpositionen einnehmen können.

Darüber hinaus hat Oikocredit den Anspruch durch vielfältige Bildungsformate Anleger\*innen, Mitarbeiter\*innen und die interessierte Öffentlichkeit über

globale Themen wie Ernährungssouveränität, Fairen Handel, Geschlechtergerechtigkeit etc. zu sensibilisieren und über die Wirkungen nachhaltiger Geldanlagen zu informieren. Der Austausch mit Partnerorganisationen aus dem Globalen Süden, das Kennenlernen von und Gespräche mit Mikrofinanzkund\*innen gehören dabei zu den eindrucklichsten Lernerfahrungen.

**Dr. Christina (Nina) Alff**, Bildungsreferentin beim Förderkreis Baden-Württemberg, verbrachte viele Jahre im Auslandseinsatz u.a. in Westafrika. Die promovierte Geographin setzt sich besonders für die Themen Geschlechtergerechtigkeit und gerechter Welthandel ein. Als Traineein arbeitete sie unter anderem für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).



Fiorela Toges (rechts), Kaffeetesterin der Genossenschaft Unicafec in Peru mit Teilnehmer\*innen einer Studienreise



# Pilotprojekt Endkund\*innenumfrage

## Wie Oikocredit Soziale Veränderungen misst, um die soziale Wirksamkeit zu erhöhen

Seit 2021 führen Partner von Oikocredit eine digitale Umfrage durch, um zu ermitteln, ob es in den vorangegangenen zwölf Monaten wesentliche Veränderungen bei den Lebensumständen von Kund\*innen gab. An der ersten Umfrage 2021 nahmen über 2.500 Kund\*innen in Kenia, Peru, Uganda und auf den Philippinen teil.

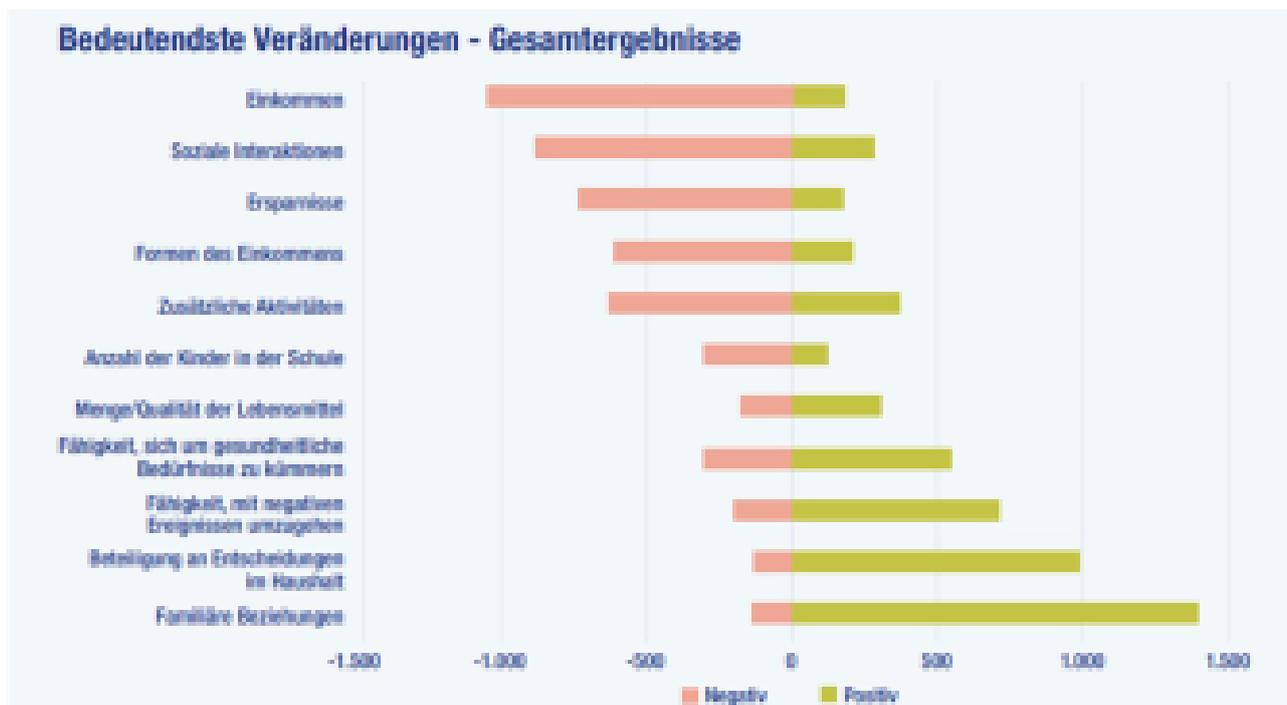
Oikocredit hat das Ziel, die Lebensbedingungen von einkommensschwachen Haushalten im Globalen Süden zu verbessern. Um dies zu erreichen, ist die Beratung der Partnerorganisationen ein wichtiger Baustein. Dies beinhaltet beispielsweise im Bereich der Vergabe von Kleinkrediten im Mikrofinanzsektor die Entwicklung von Kundenschutzrichtlinien, die Entwicklung von Produkten, welche auf die Bedürfnisse der Endkund\*innen zugeschnitten sind oder die Entwicklung von Tools, die eine Messung der sozialen Wirkung der Kredite ermöglichen.

Im Jahr 2021 wurde daher ein Pilotprojekt gestartet, das bis Dezember 2023 fortgeführt werden soll, um gezielt die Auswirkungen der vergebenen Kredite auf das Leben der Endkund\*innen zu erfassen. Damit soll den teilnehmenden Mikrofinanzorganisationen (MFI) eine solide Datenbasis zur Verfügung

### WICHTIGSTE ERKENNTNISSE:

- Die Kund\*innen sind stark von der Covid-19-Pandemie betroffen. So gaben 62 % der Befragten an, ihr Einkommen sei zurückgegangen.
- Kund\*innen in den Bereichen Landwirtschaft und Handel konnten Veränderungen bei Einkünften und Ersparnissen besser verkraften als Kund\*innen in der Produktion und im Dienstleistungssektor.
- Obwohl die befragten Kund\*innen stark von negativen finanziellen Auswirkungen betroffen waren, gaben sie an, generell harmonischere Beziehungen zu ihren Familien bzw. ihrem Umfeld aufgebaut zu haben. Auch habe sich ihre Fähigkeit, Notlagen zu bewältigen, entweder verbessert oder sich zumindest nicht verschlechtert
- Die Entscheidung von Kund\*innen, ihr Geschäft auszubauen, hing wesentlich davon ab, ob sie ihre Einkommenssituation als positiv wahrnahmen.

gestellt werden, um sozial wirksame Angebote weiterentwickeln zu können.



Die Coronapandemie prägt aktuell die Lebensumstände der Endkund\*innen. Das schlägt sich deutlich in den Resultaten nieder. Die Umfrage aus dem Jahr 2021 bezieht sich auf die davorliegenden 12 Monate.



Die Mitglieder der Githumu Vision Women's Group des kenianischen Oikocredit-Partners Unaitas unterstützen sich gegenseitig – nicht nur finanziell, sondern mit Rat und Tat.

Um ein solches Projekt erfolgreich zu implementieren, gilt es jedoch, etliche Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Die Projektpartner und Endkund\*innen müssen mit geeigneten digitalen Geräten wie Tablets und Smartphones ausgerüstet werden, die Erfassung der Daten muss unkompliziert erfolgen können, gut funktionierende Internetverbindungen sind nicht immer vorauszusetzen, die Software zur Auswertung muss unkompliziert sein. Das Personal muss gut in die Durchführung der Datenerhebung und geplanten Verwendung der Ergebnisse eingewiesen sein. Der Zeitaufwand muss überschaubar bleiben.

Oikocredit hat mit den am Pilotprojekt teilnehmenden MFI aus Uruguay, Kenia, Peru und den Philippinen den Fragebogen für die Endkund\*innen gemeinsam entwickelt. Dabei müssen die Datenschutzregeln in den verschiedenen Ländern berücksichtigt werden.

Für viele Partnerorganisation ist die Nutzung einer digitalen Kundenumfrage Neuland. Aber Oikocredit bietet dazu Schulungen für das Personal an, die die Auswertung der Daten, die Datenaufbereitung und die sinnvolle Verwendung der Ergebnisse umfassen. Beispielsweise kann man an den Daten erkennen, wenn es in den verschiedenen Filialen einer MFI Unterschiede für die Kunden beispielsweise in der

Handhabung von Problemen gibt. Hier sind dann Änderungen bzw. Verbesserungen möglich. So unterstützt Oikocredit seine Partner nicht nur bei der Datenerhebung, sondern auch bei der Nutzung und Interpretation der Daten.

Das Pilotprojekt war bis jetzt so erfolgreich, dass 2022 schon 15 neue Partner-Organisationen hinzukamen, die dieses neue Beratungsangebot von Oikocredit nutzen. Bis Mitte 2022 haben bereits über 9.000 Endkund\*innen von Partnern aus dem inklusiven Finanzwesen aus 12 Ländern einen Fragebogen ausgefüllt.

Beate Hermann-Then

Die Oikocredit Stiftung Deutschland förderte im Jahr 2021 das Projekt zur Implementierung und Durchführung der Messung von sozialen Veränderungen bei Endkund\*innen mit 167.000 €.

Die Stiftung der deutschen Förderkreise verwirklicht ihren Stiftungszweck auf doppelte Weise: Nicht nur ihre Erträge, sondern auch ihr Kapital werden zur Entwicklungsförderung eingesetzt.

# Beratung und Schulungen

## Ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der sozialen Leistung

**Mit steigender Leistungsfähigkeit unserer Partnerorganisationen steigt tendenziell auch ihre soziale Wirkung.**

Das Angebot von Oikocredit an Beratung und Schulungen trägt dazu bei, dass unsere Partnerorganisationen neue Fähigkeiten und Technologien erwerben und Zugang zu neuen Märkten erlangen. Im Ergebnis bedeutet das höhere finanzielle und soziale Wirkung.

Zu den Standards, die wir zur Stärkung der sozialen Leistung unserer Partnerorganisationen einsetzen, gehören die Einhaltung der Kundenschutzstandards der Social Performance Task Force (SPTF) und von Cerise, die Universal Standards on Social Performance Management (USSPM) und der Verbraucherschutzkodex von Gogla, dem internationalen Verband der netzunabhängigen Solarenergiebranche.

### **Oikocredit konzentriert sich auf:**

- Förderung eines ethischen, verantwortungsvollen Zugangs zu Finanzprodukten in einer zunehmend digitalen Welt
- Verankerung und Stärkung des sozialen Wirkungsmanagements bei unseren Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen

- Förderung nachhaltiger Landwirtschaft für Kleinbäuerinnen und -bauern

### **Oikocredit bietet Unterstützung in Form von Beratung und Schulungen:**

- durch Mitarbeiter\*innen unserer Genossenschaft
- durch mit Spendengeldern finanzierte Programme und Engagement von Berater\*innen vor Ort
- durch Kontaktaufbau zwischen unseren Partnerorganisationen und unseren strategischen Partnern für weitere Unterstützung

Oikocredit International

Unsere Beratungs- und Schulungsprogramme werden durch eigene Beiträge von Oikocredit, Spenden von Anleger\*innen sowie von folgenden Spendern finanziert:

- African Guarantee Fund
- Oikocredit Stiftung Deutschland
- Smallholder Safety Net Upscaling Programme (SSNUP)
- US-AID (United States Agency for International Development)
- The Primate's World Relief and Development Fund



Oikocredit-Partner ECOOKIM bietet Kakaoproduzent\*innen regelmäßig Fairtrade-Schulungen an. Hier diskutieren sie unter anderem über Kinderschutz und Bildung, aber auch über Agrarfragen wie Schattenpflanzen, die für den Bodenschutz auf Kakaopflanzungen wichtig sind.

# Wissen für mehr Sicherheit

## Zwei Beispiele für Schulungsprogramme in Westafrika



In Ghana werden gezielt Frauen geschult, um erfolgreich kleine Unternehmen zu führen.

Die von Oikocredit angebotenen Beratungs- und Schulungsprogramme zielen immer darauf ab, passgenau auf die Bedürfnisse vor Ort zu reagieren. So richtet sich zum Beispiel das „Women's Innovation for Sustainable Enterprises“ (Wise)-Projekt in den ghanaischen Regionen Ahafo, Bono, Bono East und Northern an Frauen, die Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen führen. Es wird seit August 2021 zusammen mit fünf Partnerorganisationen umgesetzt und soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Oikocredit arbeitet dabei mit einem Berater vor Ort zusammen, der 31 Mitarbeiter\*innen der fünf Partnerorganisationen im inklusiven Finanzwesen schult, um sie in die Lage zu versetzen, Finanzprodukte und Finanzdienstleistungen zu entwickeln, die speziell auf die Bedürfnisse der Frauen zugeschnitten sind. Dadurch soll eine stärkere wirtschaftliche Emanzipation, gesteigertes Wohlbefinden sowie integratives Wirtschaftswachstum erreicht werden.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die Partnerschaft mit Plan International Canada und Plan Ghana sowie der Zusammenarbeit mit der CDC Consult, einer ghanaischen Beratungsfirma.

Ein weiteres erfolgreiches Projekt ist eine Wetter-Index-Versicherung für die westafrikanischen Staaten Senegal, Elfenbeinküste, Mali und Burkina Faso. Diese Initiative soll Kleinbäuerinnen und Kleinbauern einen besseren Zugang zu Versicherungsschutz gegen wetterbedingte Risiken verschaffen. Landwirtschaftliche Versicherungen sind hier bisher kaum verbreitet und teuer. Das Projekt wendet sich an

60.000 Landwirtinnen und Landwirte, von denen mindestens 20.000 Frauen sind.

Da der Anbau von Reis, Hirse, Sesam, Sorghum, Soja und Baumwolle in den genannten Ländern häufig extremen Witterungsbedingungen und Ertragschwankungen ausgesetzt ist, soll das Projekt die Bäuerinnen und Bauern durch eine Indexversicherung in die Lage versetzen, ihre Risiken auf erschwinglichere und effizientere Weise zu managen. Wenn an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt ein definiertes Wetterereignis eintritt, wird die im Voraus berechnete Deckungssumme ausgezahlt.

Partnerorganisation in diesem Projekt ist Inclusive Guarantee, der einzige zugelassene Versicherungsmakler mit der notwendigen Expertise und seit 2017 Oikocredit-Partner.

Ermöglicht wurde das Projekt, das im Jahr 2020 begann und bis Ende 2022 abgeschlossen werden soll, von der Oikocredit International Support Foundation, die im Rahmen des Smallholder Safety Net Upscaling Programme (SSNUP) einen Zuschuss zur Unterstützung von Inclusive Guarantee erhielt.

Helmut Wetzell



Eine Wetter-Index-Versicherung soll Farmern in Westafrika helfen, Wetter-Risiken auszugleichen.

Eindrücke aus einem Workshop der Mikrofinanzorganisation International Savings and Loans in Ghana.





# Soziale Wirkung bewerten und fördern

## Die ESG-Scorecard und ihre Bedeutung für Capacity-Building

**Oikocredit nutzt seit 2010 eine sogenannte ESG-Scorecard als Instrument zur Auswahl und Begleitung von Partnerorganisationen und entwickelt sie ständig weiter. Doch was ist die ESG-Scorecard überhaupt?**

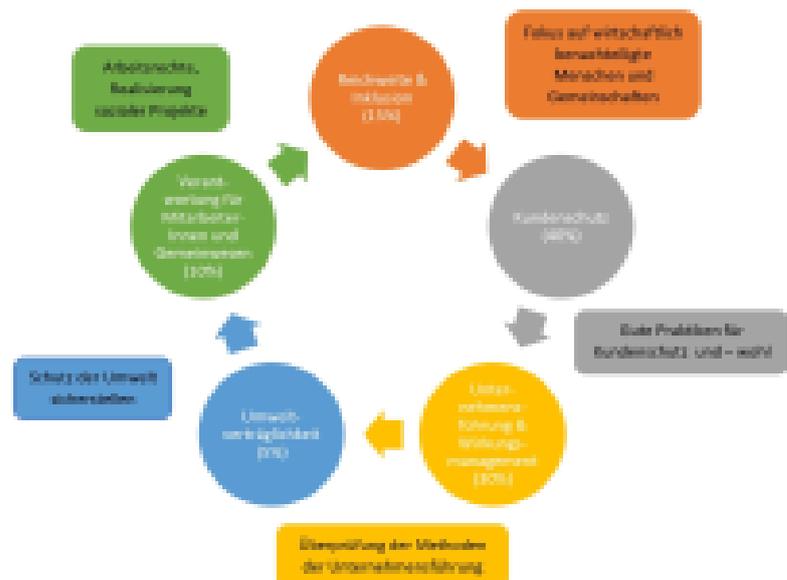
Die Abkürzung ESG steht für Environment, Social und Governance. In einem detaillierten Fragebogen wird also erhoben, wie Unternehmen in den Bereichen Umweltverträglichkeit, soziale Ausrichtung und Wirkung sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung vorgehen. Scorecard bedeutet dabei, dass für die Antworten auf die Fragen Punkte vergeben werden. So lässt sich auch über eine längere Zeit der Zusammenarbeit hinweg leicht feststellen, ob es in den drei Bereichen Verbesserungen gibt.

Die drei Bereiche hat Oikocredit in Unterbereiche ausdifferenziert und zwar in Reichweite/Inklusion (15 %), Kundenschutz/-wohl (40 %), Unternehmensführung/Wirkungsmanagement (30 %), Umweltverträglichkeit (5 %) sowie Verantwortung für Mitarbeitende und Gemeinwesen (10 %). Dabei werden pro Unterbereich für 3 – 7 spezifische Facetten Punkte von 0 bis 2 vergeben. Für den Unterbereich Reichweite und Inklusion werden Punkte dafür vergeben, ob die Institution benachteiligte Menschen und Gruppen sowie entlegene Gebiete erreicht. Der Umgang mit und das Verhalten gegenüber den Kunden sind die Messpunkte für Kundenschutz und -wohl. Für den Unterbereich Unternehmensführung/ Wirkungsmanagement zählen die Leitlinien, nach denen die Institution ihre Unternehmensführung ausrichten. Umweltverträglichkeit wird durch interne und externe Umweltschutzaktivitäten bewertet. Verantwortung für Mitarbeitende und Gemeinwesen wird daran gemessen, wie Arbeitsrechte gestaltet sind und ob die Gemeinschaft unterstützt wird. Dabei ist die ESG-Scorecard genau zugeschnitten auf die Art des Partnerunternehmens – bei einer landwirtschaftlichen Kooperative stellen sich im Bereich Umweltverträglichkeit natürlich andere Fragen als bei einem Finanzdienstleister.

Oikocredit hat darum drei Scorecards entwickelt, um potentielle und aktuelle Partner aus den Bereichen Mikrofinanz, Finanzinstitutionen für den Mittelstand und Sozialunternehmen evaluieren zu können. So wird sichergestellt, dass die richtigen Zielgruppen mit verantwortlichen Produkten und Services erreicht werden.

Die ESG-Scorecard erfüllt verschiedene Funktionen. Sie hilft dabei, Vision, Auftrag und Anlageprinzipien in das Tagesgeschäft zu übersetzen, aber auch bei der systematischen Bewertung von Arbeitsprozessen, Unternehmensführung und Kundenorientierung. Dadurch lassen sich Risiken identifizieren und Dialoge über Stärken und Schwächen initiieren. Insgesamt ermöglicht die Scorecard eine objektive Überprüfung von potenziellen und existierenden Partnern. Darum ist sie für Oikocredit Grundlage für Kreditentscheidung in der Zentrale und bindend für Vertragsabschluss und -dauer. Mit der ESG-Scorecard war und ist Oikocredit Vorreiter. Die ESG-Scorecard wird dabei nicht nur als Beurteilungsinstrument eingesetzt, sondern auch um Schulungsbedarfe bei den Partnerorganisationen zu identifizieren. So kann zielgerichtetes Capacity Building betrieben werden.

Magdalena Löffler



Die ESG-Scorecard hilft, Capacity Building zu evaluieren und in der Unternehmenskultur zu implementieren.

# Was bedeutet Bildungsarbeit für mich

## Stimmen von Ehrenamtlichen aus den Regionalgruppen

„Oikocredit bietet eine Chance, die aus meiner Sicht ganz einmalig ist, nämlich Geld anzulegen UND damit gleichzeitig Entwicklung zu unterstützen. Dabei gibt es sehr viel zu lernen: über die Länder, in denen das Geld investiert wird, über die Sektoren, in denen es wirkt und warum in diesen Sektoren, wer davon profitiert und in welcher Weise, und warum dieses Angebot eine Marktlücke füllt, und vieles mehr. Dass Oikocredit Informationen zu allen diesen interessanten Details anbietet, das verstehe ich unter der Bildungsarbeit von Oikocredit.“

Ilse Voß-Lengnik, Ehrenamtliche in der Regionalgruppe Rhein-Main



„Ich glaube, dass am Anfang der Bildungsarbeit eine persönliche Glaubwürdigkeit steht. Deshalb fange ich ganz klein bei mir an, das zu verwirklichen, was ich rüberbringen möchte. Ich lege z. B. mein gesamtes Rücklage-Geld bei Oikocredit an. Damit zeige ich schon mal mein großes Vertrauen in diese Anlageform. Dann kann ich glaubwürdig im privaten und öffentlichen Umfeld Bildungsarbeit für Oikocredit machen.“

Helmut Marschall, Ehrenamtlicher in der Regionalgruppe Nordhessen

„Für mich ist Bildungsarbeit ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Oikocredit. Vielen Menschen in Deutschland ist noch immer nicht bewusst, wie Geldanlagen und Investitionen mit Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit in Zusammenhang stehen – das muss sich ändern, und hier können wir unseren Teil beitragen. In den letzten Jahren hat sich schon einiges getan, aber wir haben noch einen weiten Weg vor uns, bis es normal wird, bei Geldanlagen auch an ihre soziale Wirkung zu denken. Ich freue mich immer wieder, wenn Menschen mehr dazu erfahren wollen, wie das funktionieren kann, oder zu der Wirkung bei Oikocredit ins Gespräch kommen möchten. Das macht Spaß und ist für mich ein schöner Teil der Arbeit in unserem Förderkreis.“

Hannah Hartge, Mitglied im Vorstand des Förderkreises und Ehrenamtliche in der Regionalgruppe Mainz



# Unser Weltbild im Wandel

## Warum Oikocredit auf die Gall-Peters-Projektion umsteigt

Karten stellen die Welt nicht nur dar, sie prägen auch unser Bild von ihr. Die Weltkarte in der Gall-Peters-Projektion stellt alle Länder in der richtigen Größe im Verhältnis zueinander dar. Diese Ansicht ist für Oikocredit geeignet, weil wir ein ausgewogeneres und weniger eurozentrisches Weltbild fördern wollen. Darum hat Oikocredit beschlossen, auf diese Darstellung umzusteigen.

### Die europäische Sicht auf die Welt: die Mercator-Projektionskarte

Seit fast 500 Jahren ist die Mercator-Projektion die Norm für Weltkarten und wird immer noch häufig in Atlanten, Schulbüchern und an Universitäten verwendet.

Gerardus Mercator, ein flämischer Kartograph, entwickelte diese Karte im Jahr 1569. Die moderne Kartografie hat ihre Wurzeln in der Zeit des europäischen Kolonialismus, als Karten für die Entdeckungsfahrten der Seefahrer auf den Weltmeeren unverzichtbar waren.

Die Mercator-Karte vergrößert Europa und rückt es in den relativen Mittelpunkt der Weltkarte, wodurch der Äquator nach unten verschoben wird.

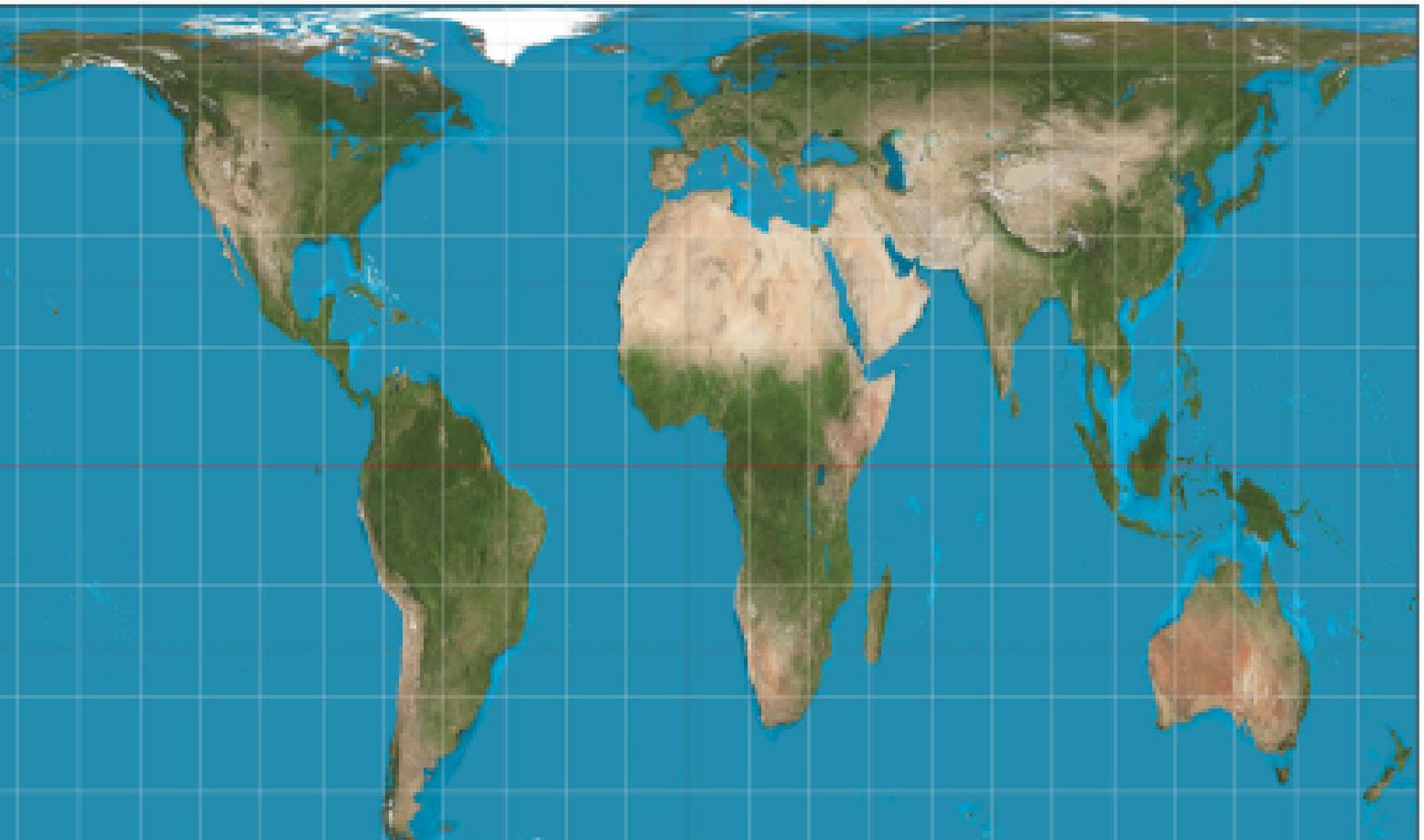
### Die Gall-Peters-Projektion

Die Gall-Peters-Projektion ist nach James Gall und Arno Peters benannt. Gall erläuterte die Projektion 1855 auf einem Wissenschaftskongress und veröffentlichte 1885 eine Abhandlung über sie. Erst in den 1970er Jahren wurde die Projektion einem breiteren Publikum bekannt.

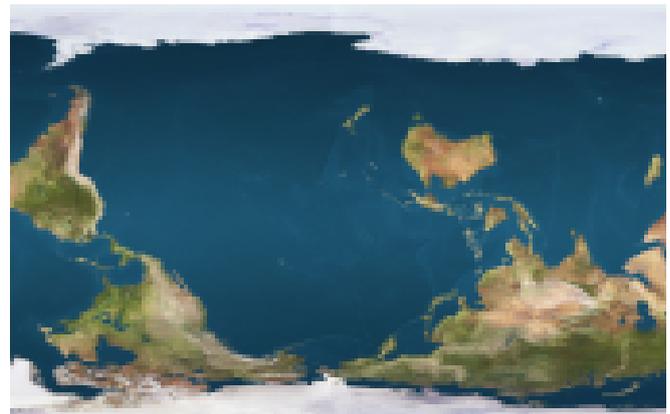
Bei dieser Karte haben die relativen Proportionen der Landmassen Vorrang. Die wichtigste Errungenschaft der Gall-Peters-Karte war die Überarbeitung des Eurozentrismus, der der Mercator-Karte inne wohnte, was an sich schon einen Paradigmenwechsel darstellt.

Die Gall-Peters-Karte stellt ein hilfreiches Korrektiv zu den Verzerrungen der traditionellen Karten dar. Und obwohl diese Karte in ihrer Darstellung von Proportionen und Größen genauer ist, geht ihre Bedeutung weit über Fragen der kartografischen Genauigkeit hinaus: Sie stellt unser Weltbild in Frage.

Ihr Kartograph Dr. Arno Peters hatte 1973 Mercators Karte mit den Worten kritisiert: „Sie überbewertet den weißen Mann und verzerrt das Bild der Welt zum Vorteil der damaligen Kolonialherren.“



Die Gall-Peters-Projektion stellt die Kontinente flächengetreu dar.



Die Mercator-Projektion stellt Europa in den Mittelpunkt (oben links); die pazifikzentrierte Eckert-Projektion zeigt den großen Meeranteil (oben rechts); die nach der neuen Methode Autograph konstruierte Projektion teilt die Weltkugel in 96 Dreiecke auf; auf der "Upside-Down-Map" steht Australien an zentraler Stelle (unten rechts). (Bilder: Wikipedia)

Es ist unbestritten, dass es keine genauere Karte als jene von Gall-Peters gibt. Allerdings ist auch diese nicht vollkommen genau – keine Karte kann es je sein. Das liegt daran, dass es nicht möglich ist, die 3D-Form der Erde auf ein 2D-Blatt Papier zu übertragen. Das erklärt auch, warum die Gall-Peters-Karte schmaler erscheint als andere Karten.

#### Weitere Unterschiede zwischen der Gall-Peters-Karte und der Mercator-Karte

Auf der Mercator-Karte scheint der afrikanische Kontinent genauso groß zu sein wie Grönland. In Wirklichkeit könnten 14 grönländische Inseln in die afrikanische Landmasse passen.

Die Mercator-Karte lässt auch Südamerika ähnlich groß wie Europa erscheinen, obwohl Südamerika in Wirklichkeit fast doppelt so groß ist. Und Finnland sieht von Norden nach Süden länger aus als Indien, obwohl es in Wirklichkeit genau umgekehrt ist.

Die Gall-Peters-Karte hingegen schneidet die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich und Europa auf ihre angemessene Größe zu.

Heute wird die Gall-Peters-Karte in Bildungs- und Wirtschaftskreisen immer häufiger als Symbol für

das moderne Konzept der weltweiten Gleichberechtigung verwendet.

Gleichberechtigung steht im Mittelpunkt der Arbeit von Oikocredit, und wir betrachten die Verwendung dieser Karte als einen wichtigen Schritt, um dies zum Ausdruck zu bringen.

Dr. Christina Alff

Auf unserer Website [www.oikocredit.de](http://www.oikocredit.de) ist die Weltkarte von Google Maps eingebunden. Dort können Sie einzelne Partner in verschiedenen Weltregionen nachschlagen und sowohl eine weltweite Übersicht ansehen als auch einzelne Regionen genau betrachten. Diese Funktionalität ist mit unseren eigenen Ressourcen leider nicht möglich.

So lange Google nicht auf die Gall-Peters-Projektion umsteigt, wird darum an dieser Stelle auch auf der Seite von Oikocredit noch die Karte in Mercator-Projektion auftauchen.

# Protokoll der Mitgliederversammlung 2022

## Mitgliederversammlung 2022 in der Evangelisch-reformierten Gemeinde in Frankfurt

„Gemeinsam stärker“ – unter diesem Titel fand am 30. April 2022 unser jährlicher Thementag mit der Mitgliederversammlung statt. Mirjam 't Lam, die Geschäftsführerin von Oikocredit International, informierte zuerst über die Entwicklungen im Jahr 2021. Anschließend erläuterte sie den neuen Oikocredit-Schwerpunkt „Gemeinsam stärker“: Oikocredit möchte seine langjährige Erfahrung in der Entwicklungsfinanzierung nutzen, um in Schwerpunktländern verschiedene Akteure stärker zu vernetzen. Ziel dieses „Community Based Approach“ ist es, die Entwicklung von Regionen auf eine breitere Basis zu stellen. Auch die Kooperation zwischen Partnern und Projekten im Süden und Akteuren im Norden soll ausgebaut werden.

## Protokoll der Mitgliederversammlung

### TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches

Brigitte Bertelmann, die Vorsitzende des Förderkreises, eröffnet die Mitgliederversammlung. Die Versammlungsleitung übernimmt Hannah Hartge. Beate Hermann-Then führt das Protokoll.

Die Versammlungsleiterin stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Es sind 58 Stimmen vertreten. Die Tagesordnung, die mit der Einladung veröffentlicht wurde, wird genehmigt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. September 2021 (siehe Rundbrief Herbst 2021, S. 12 - 14) wird ohne Gegenstimmen bei acht Enthaltungen angenommen.

### TOP 2: Arbeit des Förderkreises im Jahr 2021

#### 2.1 Bericht des Vorstands

Der Vorstandsbericht liegt den Anwesenden vor (s. Rundbrief Frühjahr 2022, S. 14 - 15).

Trotz der Corona-Pandemie konnten 43 Veranstaltungen in Präsenz oder digitalen Formaten durchgeführt werden. Dazu gehörten u.a. die Beteiligung als offizieller Partner des 3. Ökumenischen Kirchentags in Frankfurt, die Präsenz auf verschiedenen Nachhaltigkeitsmessen, die Weltladenfachtag mit virtuellem Messestand sowie Mitgliederdialoge und Webinare zur Arbeit von Oikocredit. Die Fair Finance Week wurde erstmals in hybridem Format durchgeführt. 32 Presseberichte waren während der



Miriam 't Lam berichtet über den neuen Fokus auf die Förderung von Gemeinschaften

Pandemie wichtige Bestandteile der Öffentlichkeitsarbeit. Mit einer „Gemeindebriefaktion“ wurden gezielt Texte für kirchliche Publikationen erstellt, in Kirchengemeinden beworben und dort veröffentlicht.

Die Workshopreihe „Engagieren für Gerechtigkeit – aber wie?“ soll weitergeführt werden. So ist eine Veranstaltung zur „Klimagerechtigkeit aus Sicht des Globalen Südens“ am 23. Juni 2022 geplant.

Brigitte Bertelmann informierte auch über die Entwicklungen bei Oikocredit International. Das Mitgliederkapital betrug bei weltweit 58.900 Investoren 1.129,0 Mio € Die Empfehlung zur Dividende für 2021 auf der Generalversammlung im Juni 2022 wird wahrscheinlich 0,5 % betragen. Das Jahresergebnis lag bei 15,3 Mio. €

Ein wichtiges Thema für die Vorstandsarbeit war die Mitarbeit an der Entwicklung eines neuen Vermögensanlagemodells. Aufgrund einer Änderung im Vermögensanlagegesetz ist die Fortsetzung des bisherigen Treuhandmodells nicht mehr möglich. Derzeit wird ein Anlagemodell mit einer direkten Anlage bei Oikocredit International konzipiert, das für alle Anleger\*innen weltweit gleich ist. Die Ansprechpartner vor Ort für die Geldanlage bleiben die gleichen. Das neue Modell liegt der niederländischen Finanzaufsicht zur Prüfung vor und wird danach auch bei der BAFIN zur Prüfung eingereicht werden. In der Zeit vom 01.06.22 bis voraussichtlich November 2022 wird keine neue Geldanlage möglich sein. Eine

Aufstockung bestehender Anlagen ist bis zum 31. 07.2022 möglich. Eine aktive Überleitung der bisherigen Einlagen ist danach erforderlich.

## 2.2 Bericht des Schatzmeisters

Der Finanzbericht für das Jahr 2021 liegt den Anwesenden vor (s. Rundbrief Frühjahr 2021, S. 16 - 17). Ergänzend teilt Christian Alberth mit, dass das geringe Wachstum von Mitgliederzahl und Anlagevermögen auch darauf zurückzuführen sei, dass eine aktive Bewerbung neuer Geldanlagen aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt wurde. Dies geschah in Übereinstimmung mit den Zielen von Oikocredit International. Auf Bitte von Oikocredit International wurde eine geringere finanzielle Förderung von Oikocredit International beansprucht, daher kam es zu 8.000 € weniger Einnahmen als geplant. Der Vorstand empfiehlt, das Defizit von 3.363,17 € den Rücklagen zu entnehmen.

## 2.3 Bericht der Kassenprüfer

Die Rechnungsprüfer Claudia Werny und Arno Carbach haben Buchungen und Belege sowohl der Vereinskonto als auch des Treuhandkontos ausführlich geprüft. Es wurde festgestellt, dass Buchungen und Belege vollständig vorliegen, das Vereins- und Treuhandkonto ordnungsgemäß geführt und die Gelder den Zielsetzungen des Vereins gemäß verwendet

wurden. Arno Carbach dankt dem Vorstand und der Geschäftsführung im Namen der Mitglieder für ihre Arbeit und beantragt Entlastung für das Jahr 2021. Die Entlastung wird einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, erteilt.

## TOP 3: Schwerpunkte 2022 und Haushalt 2022

### 3.1 Veranstaltungen

Silvia Winkler berichtet über die geplante Partnerschaft mit dem Katholikentag 2022 in Stuttgart. Des Weiteren sind die Beteiligung an Nachhaltigkeitsmessen im Sommer, die Mitgestaltung der 9. Fair Finance Week vom 07. - 11.11.2022, die Durchführung von Mitgliederdialogen (sowohl online als auch in Präsenz) geplant. Intern ist die Reflektion und Neuausrichtung des Themas „Was wollen wir bewirken und wie können wir dies erreichen“ ein neuer Schwerpunkt im Förderkreis.

### 3.2 Haushalt 2022

Der Haushaltsentwurf liegt den Anwesenden vor (Rundbrief Frühjahr 2022, S. 17). Er sieht ein Defizit von 13.759 € vor, welches aus den Rücklagen ausgeglichen werden soll. Die Erhöhung der Zuwendungen von Oikocredit International um 10.000 € im Vergleich zum Vorjahr gleicht im Wesentlichen den Verzicht auf Zuwendungen im Vorjahr aus. Präsen-



Der Vorstand des Oikocredit Förderkreises Hessen-Pfalz im April 2022. Christian Alberth, Josef Schnitzbauer, Thomas Schneider, Brigitte Bertelmann, Doris Pfeiffer, Hannah Hartge und neu im Vorstand Christian Haak (v.l.n.r.)

veranstaltungen sind kostenintensiver als Online-Veranstaltungen, daher wird von erhöhten Ausgaben ausgegangen.

Der Förderkreis strebt auch in Zukunft keine Unterfinanzierung an.

Der Haushaltsentwurf wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

### **TOP 4: Wahlen von Vorstand, Kassen- und Wirtschaftsprüfern**

#### 4.1 Vorstandswahlen

Es stehen an:

- die Wiederwahl zur Vorsitzenden von Brigitte Bertelmann
- die Wiederwahl zum Schatzmeister von Christian Alberth
- die Wahl zum Mitglied des Vorstands von Christian Haak

Als Wahlleiter haben sich Gerhard Bäumlner und Doris Pfeiffer zur Verfügung gestellt. Die Versammlung stimmt der Ernennung des Wahlausschusses einstimmig ohne Enthaltung zu.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor:

Brigitte Bertelmann berichtet kurz über ihr Engagement beim Transformationsprozess des Förderkreises. Sie begrüßt die professionelle und wertschätzende Zusammenarbeit, die ihre Motivation zur erneuten Kandidatur ist.

Christian Alberth berichtet über die Entwicklungen während seiner 12-jährigen Tätigkeit als Schatzmeister. Der Förderkreis ist politisch aktiver geworden, diesen Veränderungsprozess möchte er weiter begleiten.

Christian Haak berichtet über seine berufliche Herkunft als Biologe und möchte Themen aus diesem

Bereich in die Vorstandstätigkeit einbringen.

1. Brigitte Bertelmann (bereits Vorstandsmitglied und Vorsitzende) wird einstimmig, bei einer Enthaltung erneut zur Vorsitzenden gewählt. Es gibt keine Einwände, sie nimmt die Wahl an.

2. Christian Alberth (bereits Vorstandsmitglied und Schatzmeister) wird einstimmig bei einer Enthaltung erneut zum Vorstandsmitglied gewählt. Es gibt keine Einwände, er nimmt die Wahl an.

3. Christian Haak wird einstimmig bei keiner Enthaltung zum Vorstandsmitglied gewählt. Es gibt keine Einwände, er nimmt die Wahl an.

#### 4.2 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer stellen sich Arno Carbach aus Mainz-Kastell und Claudia Werny aus Langen erneut zur Verfügung. Sie werden einstimmig bei keinen Enthaltungen gewählt. Sie nehmen die Wahl an. Hannah Hartge spricht den Kassenprüfern den Dank des Förderkreises aus.

#### 4.3 Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Für die Wirtschaftsprüfung wird erneut die Prüfungsgesellschaft ELT Stuttgart vorgeschlagen. Sie wird einstimmig bei keiner Enthaltung wiedergewählt.

### **TOP 5: Generalversammlung von Oikocredit International 2022**

Als Vertreterin des Förderkreises wird Brigitte Bertelmann als Delegierte gewählt. Ein Stimmungsbild unter den anwesenden Mitgliedern ergibt eine Zustimmung zur vorgeschlagenen Dividende von 0,5 %, falls es keine gravierende Verschlechterung der Welternährungslage gibt.

### **TOP 6: Verschiedenes:**

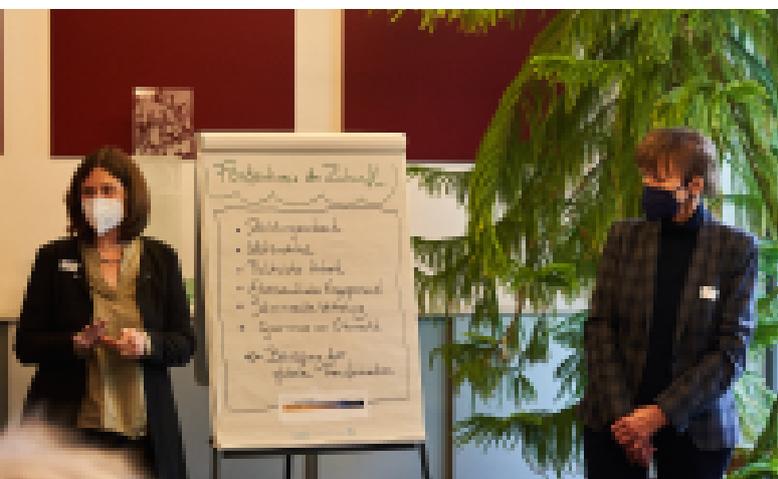
Es wird die Frage gestellt, ob das neue Anlagemodell auch Konsequenzen für die Struktur und Arbeitsweise der Förderkreise haben wird: Schon jetzt hat sich die Kooperation der Förderkreise bei gemeinsamen Kampagnen, Online-Angeboten, Bildung von Arbeitskreisen intensiviert, dies soll beibehalten und verstärkt werden. Es gibt Überlegungen, aber noch keine Entscheidungen zu möglichen neuen Strukturen. Man ist sich bewusst, dass eine gute Ehrenamtsarbeit von einer funktionierenden hauptamtlichen Struktur begleitet werden muss.

Die nächste Mitgliederversammlung soll am 6. Mai 2023 in Mainz stattfinden.

Frankfurt, 30. April 2022

Beate Hermann-Then, Protokoll

Hannah Hartge, Versammlungsleitung



Ein Workshop mit Silvia Winkler und Brigitte Bertelmann beschäftigt sich mit der Zukunft der Förderkreise

# Ehrenamt mit Spaß und Wirkung

## Unser Förderkreis sucht Ehrenamtliche für die Bildungsarbeit

Sie fragen sich schon länger, ob die Bildungsarbeit eine spannende Aufgabe für Sie wäre? Sie wollen sich nach den langen Lockdownzeiten mit neuen Menschen verbinden und sich weiterentwickeln? Dann engagieren Sie sich in unseren Regionalgruppen!

Als Mitglied von Oikocredit leisten Sie bereits einen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit, indem Sie Ihr Geld in sinnvolle Projekte investieren, die einen positiven Unterschied für lokale Gemeinschaften in aller Welt machen. Vielen unserer Mitglieder ist das aber nicht genug: sie wollen sich persönlich für die gute Sache einsetzen und zum Beispiel in Vorträgen und auf Messeständen andere Menschen informieren und für unsere Arbeit begeistern.

Unsere ehrenamtliche Arbeit ist in vier Regionalgruppen organisiert, die sich drei- bis fünfmal im Jahr treffen, um sich auszutauschen, Aktionen zu planen und inhaltliche Themen zu diskutieren. In Mainz, Darmstadt, Frankfurt (Regionalgruppe Rhein-Main) und Kassel (Regionalgruppe Nordhessen) gibt es also die Möglichkeit, unverbindlich vorbeizuschauen und nach und nach in die Ehrenamtsarbeit einzusteigen. Die Möglichkeiten, sich einzubringen, sind dabei vielfältig: Neben den genannten Vorträgen und Standdiensten können Sie im Vorstand Verantwortung übernehmen, Workshops zu verschiedenen Themen anbieten, Positionen mit-



Informieren und genießen: Der Länderabend Ruanda hält, was er verspricht.

entwickeln und sich nicht zuletzt selbst weiterbilden. Ein wichtiges Element sind auch so besondere Veranstaltungen wie der jährlich stattfindende Länderabend, dieses Jahr zu Ruanda. Mit kulinarischem Genuss, informativen Vorträgen und einer Teeverkostung ließ sich hier das ostafrikanische Land mit allen Sinnen erfahren. Und auch das Sommerfest, das dieses Jahr im Garten des Goethehauses im Herzen von Frankfurt stattfinden konnte, ist ein Highlight.

Sind Sie neugierig geworden und interessieren Sie sich für diese Tätigkeit? Anfang des neuen Jahres gibt es die Möglichkeit, in einem Workshop mehr über unser Ehrenamt zu erfahren und die Grundsätze unserer Bildungsarbeit einzuüben. Der Workshop findet voraussichtlich am 28.01. oder am 11.02. in der Christuskirche in Frankfurt statt. Wir werden dazu noch einmal gesondert einladen, aber es ist schon jetzt möglich, sich per Mail anzumelden, unter der Adresse [hessen-pfalz@oikocredit.de](mailto:hessen-pfalz@oikocredit.de).

Maria Bätzing



Gute Gespräche in idyllischer Atmosphäre: Beim Sommerfest stehen Austausch und Gemeinschaft im Vordergrund.

## 9. Fair Finance Week 2022

### Für Geld tun Menschen alles – sogar Gutes!

#### Die Banken auf dem Weg zur Nachhaltigkeit?

Die 9. Fair Finance Week Frankfurt 2022 bringt erneut Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Finanzwirtschaft zusammen, um Impulse für Nachhaltigkeit zu setzen. Wie bewerten wir aktuelle Entwicklungen, die sich nachhaltig nennen? Wieviel ist Marketing, wieviel eine Bewegung? Sind mehr Frauen die Lösung? Und wer muss was machen, um auf die Herausforderungen des Klimawandels und des Artensterbens zu reagieren?

Mit: Dr. Robert Habeck, Wirtschaftsminister; Dr. Bastian Bergerhoff, Kämmerer Stadt Frankfurt; Prof. Reinhard Loske, Autor; Dr. Sabrina Schulz, CoCEO econext; Michael Dittrich, Generalsekretär Deutsche Bundesstiftung Umwelt; Wiebke Merbeth, Leiterin Nachhaltigkeit Bayern Invest; Jessica Espinoza, Chair UN-Initiative 2XChallenge; Marlene Haas, Gründerin Lust auf besser leben; Silke Strem-lau, Vorsitzende Sustainable-Finance Beirat; Dr. Meike Gebhard, Geschäftsführerin utopia; Matthias Kopp, Leiter Sustainable Finance WWF; u.v.a.

#### Termine zum Vormerken:

#### Fair Finance Week: Für Geld tun Menschen alles – sogar Gutes!

7.–11. November 2022, 19:30 Uhr, Frankfurt und online (siehe oben)

#### Mitgliederversammlung 2023

6. Mai 2023 in Mainz

Weitere Veranstaltungen und Infos finden Sie auf [www.hessen-pfalz.oikocredit.de](http://www.hessen-pfalz.oikocredit.de).

#### Programm der 9. Fair Finance Week 2022:

- 07.11. Für Geld tun Menschen alles – sogar Gutes!  
Haus am Dom, Domplatz und online
- 08.11. Nachhaltige Angebote aus dem Mainstream  
– mehr Marketingstrategie als Wirkung?  
Haus am Dom, Domplatz und online
- 09.11. Mehr Frauen für mehr Nachhaltigkeit?  
Haus am Dom, Domplatz und online
- 10.11. Soziale Taxonomie  
– es gilt Farbe zu bekennen!  
Ev. Akademie, Römerberg 9 und online
- 11.11. Wir brauchen Transformation  
– aber wer macht eigentlich was?  
Haus am Dom, Domplatz und online

Die Veranstaltungen beginnen um 19:30 Uhr.

Anmeldung bitte unter [www.fair-finance-frankfurt.de](http://www.fair-finance-frankfurt.de)

#### Geldanlage zum Jahresende

Wie gewohnt können sie Rückzahlungen monatlich einreichen, dazu benötigen wir Ihren Auftrag jeweils bis zum Monatsende.

Im Dezember bitten wir Sie, Ihre Rückzahlungsaufträge bis zum 20. Dezember einzureichen. Dann können wir möglicherweise fehlende Angaben noch vor den Feiertagen abklären.

Die Rückzahlung erfolgt dann bis Mitte Januar.

Aufgrund der Beteiligungspause sind Aufstokungen derzeit nicht möglich.

#### Impressum

##### Herausgeber

Oikocredit Förderkreis Hessen-Pfalz e.V.  
Berger Straße 211, 60385 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 - 74 22 18 01  
E-Mail: [hessen-pfalz@oikocredit.de](mailto:hessen-pfalz@oikocredit.de)  
Internet: [www.hessen-pfalz.oikocredit.de](http://www.hessen-pfalz.oikocredit.de)

**V.i.S.d.P.:** Dr. Brigitte Bertelmann, Vorstand

**Redaktion:** Thomas Schneider, Beate Hermann-Then, Magdalena Löffler, Helmut Wetzels, Silvia Winkler, Maria Bätzing

**Bildrechte:** Opmeer Reports, Oikocredit

